

***Lycaena virgaurea*, Dukatenfalter**

Rote Liste 3 (gefährdet)

Verbreitung in Graubünden: Fast im ganzen Kanton, fehlt nur im Rheintal unterhalb Chur und im mittleren und unteren Prättigau.

Lebensraum: Mittlere und trockene, blütenreiche Wiesen und Weiden, Waldwiesen, Hochstaudenfluren, Säume und lichte Wälder. Meist in Waldnähe.

Raupenfutterpflanzen: Bisher sehr ungenügend bekannt! Die wenigen Freilandbeobachtungen betreffen (in Deutschland) den Kleinen Sauerampfer (*Rumex acetosella*) und den Wiesen-Sauerampfer (*R. acetosa*). Vielleicht kommen noch weitere *Rumex*-Arten in Frage.

Bevorzugte Saugpflanzen: Echte Goldrute, Schafgarbe, Margeriten; auch Thymian, Disteln und andere.

Phänologie und Entwicklungsbiologie: 1 Generation/Jahr

Falter: Flugzeit Mitte Juni – Anfang September

Ei: Mitte Juli – Mitte April, an dünnen Pflanzenstängeln; angeblich auch an Blütenständen, Stängeln und Blättern der Futterpflanze. Die meisten Eier überwintern.

Raupe: Anfang April – Ende Juni. Ein Teil der Raupen schlüpfen bereits im August/September und überwintern vermutlich in der Streuschicht.

Puppe: Anfang Juni – Ende Juli, am Boden oder in Bodennähe.

Massnahmen:

- ➔ Erhalten und fördern von blütenreichen Wiesen in Waldnähe.
- ➔ Bei der Mahd von Wiesen in Waldnähe mindestens 10% an jährlich wechselnden Orten als Altgrasstreifen stehen lassen, die erst ab September gemäht werden.
- ➔ An Waldrändern breite Säume ausbilden, die abschnittsweise alternierend alle 2 Jahre gemäht werden.
- ➔ Fördern von lichten Wäldern.

